

den Botaniker besonders ergötzlich, wenn er die Gegenstände seiner Forschungen, nicht nur zum Nutzen, sondern selbst in den abgelegensten Gebirgsgegenden, höchst zweckmäſig auch zum Vergnügen angewendet sieht, was ohne Zweifel für die Belebung menschlicher Geſittung ein treffliches Beförderungsmittel ist.

IV. Neue Schriften.

1. *Taschenbuch der Arzneipflanzen, oder Beschreibung und Abbildung sämtlicher officinellen Gewächse.* Nebst Anleitung zur systematischen Kenntniſs derselben. Herausgegeben von J. Leo, Doktor der Medizin und Chirurgie u. s. w. Mit einer Vorrede von Dr. H. F. Link, königl. preuſs. geheimen Medizinalrathe u. s. w. Erster Band mit 80 Steinabdrücken und eben so viel Textblättern in 8. Berlin 1826 bei Fr. Laue.

In dem Maafse, wie sich junge Pharmaceuten dem botan. Studium hingeben, mehren sich auch die Hülfsmittel, um demselben möglichster Weise zu entsprechen. Denn kaum sind noch die gröſern Werke von Medizinalpflanzenabbildungen eines Nees v. Esenbeck, Sterlers, Hayne, vollendet, als ein neues von Dr. Wagner in Wien angekündigt wird, und gegenwärtiges beginnt. So fehlt es den Anfängern keineswegs an Gelegenheit Botanik mit allen möglichen Hülfsmitteln zu studieren, weswegen man in dieser Hinsicht gegenwärtiges Zeitalter in Rückblick nur eines halben Säculums das goldene der Botanik füglich nennen könnte. Die vorliegenden Hefte zeichnen sich so

wohl durch die kompendiöse Einrichtung als auch dadurch aus, daß neben den Abbildungen, die, so weit es das Format gestattet, ein kenntliches Bild der Pflanzen darstellen, auch ein eigener Anhang vorläufig die botanische Kunstsprache enthaltend, dazu bestimmt ist, Anleitung zur allgemeinen systematischen und pharmaceutischen Pflanzenkenntniß zu geben, und weswegen dies Buch den Anfängern die noch kein anderes Werk besitzen, allerdings empfohlen werden kann, zumal da sowohl ausländische, als einheimische Arzneypflanzen abgebildet werden, und die Preise billig sind. Das Ganze wird aus 8 Bänden, jeder zu 80 Tafeln, bestehen, und derselbe in schwarzen Abdrücken zu $2 \frac{1}{3}$ Thl. illuminirt zu $4 \frac{2}{3}$ Thl. zu haben sey.

2. Das Austrocknen der Pflanzen fürs Herbarien und die Aufbewahrung der Pilze nach einer Methode, wodurch jenen ihre Farbe, diesen ausserdem auch ihre Gestalt erhalten wird. Von V. Luedersdorff. Berlin in der Haude- und Spenerischen Buchhandlung 1827. 8.

3. Beschreibung der Milchblätterschwämme im Großherzogthum Baden und dessen nächsten Umgebungen, von Hofrath Gmelin. Mit einer illum. Tafel. Carlshruhe in der Müllerischen Hofbuchhandlung 36 kr.

4. Von Noccari erscheint eine neue Flora von Venedig, die in 4 Bänden zu 20 Bogen à 1 fl. 36 kr. auf Subscription angekündigt wird.

5. Nova acta physico — medica Academ. caesar. Leopoldino-Carolinae Naturae curiosorum. Tomus tertius decimus seu decadis secundae tom. tertius. Bonn. 1826.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1827

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neue Schriften 223-224](#)